

Newsletter 2017

Editorial

**Liebe Studierende und Absolventen,
liebe Dozenten und Freunde des IBI,**

Das Jahr 2017 hat uns gut in Trab gehalten. Stolz sind wir auf die Entwicklung und den Start unseres neuen Bau-Weiterbildungsangebots **Holzbau** - integrale Planung und Konstruktion. Studiengangsleiter Prof. Wolfgang Huß und Prof. François Colling bringen hier ihre weithin anerkannte Holzbau-Expertise in ein innovatives und aktuelles Programm ein.

Am 21. Juli durften wir das **20-jährige Jubiläum** der Bau-Weiterbildung an der Hochschule Augsburg im Rahmen eines großen **Sommerfestes** feiern und zahlreiche verdiente Dozenten ehren. Das Sommerfest möchten wir als offene Veranstaltung für Studierende, Absolventen, Alumni und Freunde künftig beibehalten, bei der aber auch weiterhin die Zeugnisse verliehen werden.

Der **Webauftritt** des IBI hat ein umfassendes Relaunch erfahren. Im Rahmen der Neuausrichtung des Corporate Designs

der Hochschule sind unsere Seiten nun komplett in den Hochschulauftritt integriert. Unsere Printmedien werden im Laufe der nächsten Monate ebenfalls in neuer Gestaltung erscheinen. Auch in diesem Jahr danken wir Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Beteiligung, Ihr Interesse. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen im neuen Jahr weiterarbeiten zu dürfen.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, Gesundheit, Glück und Erfolg für 2018.

Herzliche Grüße, im Namen des gesamten Instituts,

Ihre Elisabeth Krön

Prof. Dr. Elisabeth Krön – Prof. Manfred Schnell – Prof. Dr. François Colling – Prof. Wolfgang Huß – Prof. Dr. Armin Schwab – Christine Dürrwanger – Katrin Lohschelder – Katrin Freitag – Christine Martin – Sonja Schön



Startseminar auf der Lindauer Hütte im Montafon

Die Studierenden des Master Projektmanagement starteten Ende September wieder mit einem „Team- und Kommunikationstraining“ in den Alpen. Dieses Jahr ... *Fortsetzung auf Seite 4.*

KOSTENCONTROLLING IN MITTELSTÄNDISCHEN BAUUNTERNEHMEN

Im Rahmen seiner Masterarbeit „Entwicklung eines Systems zum Kostencontrolling in mittelständischen Bauunternehmen mit stark diversifizierten Geschäftsfeldern“, betreut von Prof. Dr. Stefan Rohr, hat sich Herr Huschenbeth intensiv mit dem sinnvollen Aufbau und Einsatz von Controllingssystemen auseinandergesetzt – hierzu ein kurzer Überblick:

Das wirtschaftliche Abschließen der Bauprojekte und darauf aufbauend der Erfolg des gesamten Unternehmens sind zentraler Bestandteil der Tätigkeit in mittelständischen Bauunternehmen. Nur durch die stetige Erwirtschaftung von Gewinnen kann ein Unternehmen seinen Bestand dauerhaft sichern und Ressourcen für Innovation, Investition und Optimierung freisetzen.

Besonders in konjunkturellen Hochphasen sind jedoch die administrativ tätigen Mitarbeiter in Bauunternehmen mit den täglichen Routinen bei der Abwicklung der Bauprojekte stark beansprucht. Ein System zum Kostencontrolling muss daher schnell und übersichtlich aufgebaut sein. Es darf die zeitlichen Ressourcen eines Unternehmens nur minimal belasten, muss Struktur und Aufbauorganisation des Unternehmens berücksichtigen sowie vorhandene Verantwortlichkeiten, Pflichten und Kommunikationsstrukturen einbinden. Weiterhin müssen die definierten Ziele transparent und verständlich für alle Beteiligten darstellbar sein.

Der Schwerpunkt des Kostencontrolling liegt im Handlungsbereich der Bauprojekte, da das kumulierte Ergebnis der einzelnen Bauprojekte große Auswirkungen auf das Gesamtergebnis des Unternehmens hat. Weiter folgen Maßnahmen, die sich auf den gesamten Prozess der **Kostenplanung, Kostenbewertung und Kostensteuerung** beziehen und auch in diesen Bereichen die Optimierung von Ergebnissen verfolgen.

Dafür sind zahlreiche Instrumente, Maßnahmen und Wechselwirkungen erforderlich. So werden mit Hilfe des **externen Rechnungswesens** und einem geeigneten **Kontenrahmen** alle Geschäftsvorfälle systematisch erfasst und für die Teilbereiche der Bauauftrags- und Baubetriebsrechnung des

internen Rechnungswesens strukturiert bereitgestellt. Durch die **Bauauftragsrechnung** kann eine positionsbezogene Kalkulation von Kosten- und Preisbestandteilen nach dem Verursacherprinzip stattfinden (Vollkostenrechnung), wodurch die unternehmensindividuellen und bauprojektspezifischen Kosten der Bauausführung vor, während und nach der Bauausführung geplant, gesteuert und überwacht werden können. In der **Baubetriebsrechnung** wird jedem Bauprojekt und Hilfsbetrieb eine **Kostenstelle** oder ein Kostenträger zugeordnet. Dieser dient dazu die Kosten und Leistungen der Bauprojekte und Hilfsbetriebe zu verfolgen und unter Berücksichtigung des **Betriebsabrechnungsbogens** oder Verteilschlüssels gegebenenfalls weiter zu verrechnen. Durch das Gegenüberstellen von erbrachten Leistungen und angefallenen Kosten können die Ergebnisse der Hilfsbetriebe, Baustellen und Geschäftsfelder bewertet sowie Tendenzen

über deren Erfolg abgeleitet werden. Mit Hilfe der **Deckungsbeitragsrechnung** können sodann kalkulatorische Ermittlungen und Analysen erfolgen. Weiterhin ermöglicht die Deckungsbeitragsrechnung die Kalkulation ausgewählter Bauprojekte unter Verzicht auf eine volle Kostendeckung, wodurch auf saisonale, konjunkturelle oder auch unternehmenspolitische Interessen eingegangen werden kann. Am Ende erfolgt die Kontrolle, Analyse und Steuerung von Maßnahmen auf Grundlage der Bewertung durch die **Kennzahlenrechnung, Vergleichsrechnung und Abweichungsanalyse**. Eine gesamtbetriebliche, projektübergreifende und geschäftsbereichsübergreifende Bewertung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit kann stattfinden.

Text: Markus Huschenbeth (Absolvent 2016)

Kostencontrolling in mittelständischen Bauunternehmen			
•	Notweniges Instrument	+	Maßnahmengängung
→	Notwenige Maßnahme	↓ ↑	Korrelation
Externes Rechnungswesen			
•	Buchführung und Kontenrahmen		Er dient der systematischen Buchführung und ist Grundlage des internen und externen Rechnungswesens.
•	Bilanz		Sie gibt Auskunft über die Vermögensverhältnisse des Unternehmens und stellt die Betriebsergebnisse komprimiert und ausschließlich auf Werte beschränkt dar.
•	Gewinn- und Verlustrechnung		Diese ermittelt den Erfolg aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag, wobei Struktur und Umfang der Unternehmenstätigkeit ersichtlich werden.
Internes Rechnungswesen			
•	Baubetriebsrechnung		Jedem Bauprojekt und Hilfsbetrieb wird eine eigene Kostenstelle oder ein Kostenträger zugeordnet. Kosten, Leistungen und Ergebnisse der Bauprojekte können verfolgt werden. Die Ermittlung, Planung, Überwachung und Steuerung der Gemeinkosten des Bauunternehmens sowie die nach Baugeschäftsfeldern differenzierte Kalkulation wird ermöglicht.
•	Bauauftragsrechnung		Mit dieser können notwendige Kosten vor, während und nach der Bauausführung geplant und verfolgt werden.
•	BAB und Verteilungsschlüssel		Dieser dient der Gemeinkostenfassung, -verteilung und -verrechnung. Die Gemeinkosten des Unternehmens können auf die Kostenstellen umgelegt werden.
•	Vollkostenrechnung		Hier findet eine Kalkulation der EKT, AGK und BGK positionsbezogen nach dem Verursacherprinzip in der Bauauftragsrechnung statt.
•	Deckungsbeitragsrechnung		Es kann eine Kalkulation ausgewählter Projekte unter Verzicht auf die volle Kostendeckung stattfinden.
→	Dokumentation Struktur Transparenz Verständlichkeit		
+	Zieldefinition Zielkommunikation Zielorientierung		
+	Analyse Regelmäßigkeit	→	Analyse, Evaluierung und Umsetzung von Maßnahmen: 1. Soll-Ist-Vergleich und Prognose → 2. Ermittlung von Abweichungen und Evaluierung von Maßnahmen → 3. Umsetzung von Maßnahmen und Prüfung der Wirkungsweise
↓ ↑			Bauprojektkostencontrolling
			Modul Kostenplanung und -steuerung Modul Bauprojektresultat
			Modul Geschäftsfeldergebnis Modul Unternehmensergebnis
=	Optimierung von Ergebnissen		

Zusammenfassende Darstellung des Kostencontrolling in mittelständischen Bauunternehmen

NEUER ZERTIFIKATSSTUDIENGANG FACHINGENIEUR HOLZBAU

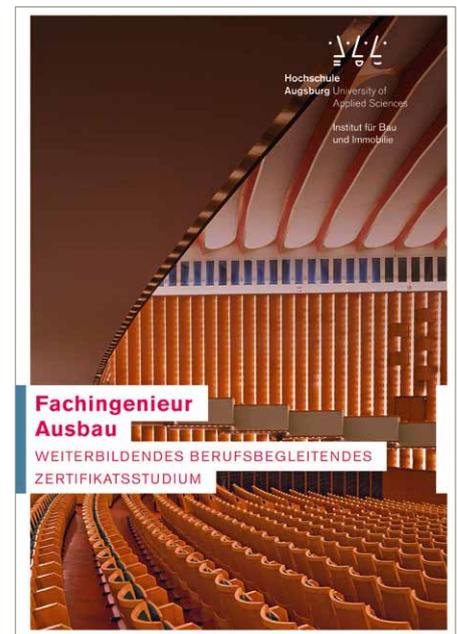
Mit Hilfe einer Anschubfinanzierung des bayerischen Staatsministeriums für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst konnten wir unser neues Bau-Weiterbildungsangebot Fachingenieur Holzbau - integrale Planung und Konstruktion entwickeln. 15 Studierende haben zum Wintersemester 17/18 das Studium aufgenommen. Studiengangsleiter Prof. Wolfgang Huß und Prof. François Colling bringen hier ihre weithin anerkannte Holzbau-Expertise ein. Eine Integration dieses Moduls als Vertiefungsrichtung in unser weiterbildendes Masterstudium ist in Vorbereitung. Im IBI-Team begrüßen wir hierfür Frau Dipl.-Ing. Katrin Freitag als neue Studiengangs-koordinatorin (siehe S. 4 „IBI-Team“). Kern des neuen Studiengangs ist die Baukonstruktion im Holzbau, die unter den

Aspekten Brandschutz, Schallschutz, Ökologie und Energie betrachtet wird. Neben Seminaren in kleinen Gruppen sind Exkursionen zu Produktionsstätten, Baustellen und herausragenden Holzarchitekturen mit Planern und Ausführenden fester Bestandteil des Curriculums.

Der zweisemestrige Studiengang richtet sich an Architekten und Ingenieure, aber auch an Zimmerermeister und Techniker. „Wir wollen interdisziplinäres Arbeiten von allen Teilnehmern einfordern. Herauskommen sollen am Ende des Studiums „moderne Holzbaumeister“, so Karl Moser, Inhaber der Karl Moser Consulting aus Aichach und einer der Teilnehmer der Expertenrunde, die an der Hochschule einberufen wurde.

Prof. François Colling, Bauingenieur, und Prof. Wolfgang Huß, Architekt, bringen das interdisziplinäre Konzept zum Ausdruck: „Ein guter Holzbau kann nur dann gelingen, wenn Planung und Ausführung interdisziplinär, also ‚im Team‘ stattfinden.“ Der Teamgedanke spiegelt sich auch darin wieder, dass zahlreiche renommierte Holzbau-Experten aus der Praxis ihre Mitwirkung als Dozenten zugesagt haben. Für Tragwerksplaner gibt es noch eine zusätzliche Komponente: Spezialseminare für die Bemessung von Holzbauten runden das Programm ab.

Der Fachingenieur Holzbau ist der Dritte im Bunde der berufs begleitenden Zertifikatsstudiengänge des IBI.



Die Zertifikatsstudiengänge im neuen CI der Hochschule Augsburg

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER WEITERBILDENDEN STUDIENGÄNGE E.V. (VFBI)

Nach langjähriger engagierter Arbeit hat sich Michael Fiederling, 1. Vorstand des Fördervereins, mit fast dem gesamten bisherigen Vorstandsteam zurückgezogen. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Juli fand die Wahl des neuen Vorstandes statt. Mit Katja van Heyden als 1. Vorsitzenden, Max Meixner als 2. Vorsitzenden, Lisa Lenz als Schriftführerin und Michael Hund als Schatzmeister sowie den

Beiräten Inga Güttinger, Christian Lamprecht und Matthias Kratzmeier konnte das neu besetzte Vorstandsteam nach der ersten Findungsphase bereits im November den Masterpreis – dieses Jahr ausnahmsweise als Sonderpreis – gleich sechsmal verleihen. Neben den Beteiligungen des Fördervereins bei Veranstaltungen des Instituts und der Kooperation mit dem IfBBA plant der Förderverein im kommenden Jahr weitere

Aktivitäten, insbesondere ist die Organisation einer Exkursion im Frühsommer 2018 für Mitglieder und Studierende angedacht. Wir danken herzlich für das große und langjährige Engagement des bisherigen Vorstandes und freuen uns gleichzeitig auf die Ideen und die Tatkraft des neuen Teams.

Text: Katja van Heyden und Elisabeth Krön

IBI Campus / Termine 2018

TAGUNG FASSADE 18

Donnerstag, 22. Februar 2018

„ Fassaden und Feuer – Materialien, Konstruktionen, Regelwerke“

Der Brandschutz an der Fassade hat mit dem Fassadenbrand an einem Wohnhochhaus in London tragische Aufmerksamkeit erhalten. Planer, Ausführende und Hersteller tragen gemeinsam Verantwortung und haben die Aufgabe, unter Berücksichtigung aktueller baurechtlicher, normativer und technischer Randbedingungen sichere Lösungen zu finden.

Je nach Bauteil, Material und Konstruktionsweise erfordert dies andere Planungsschritte, Nachweise und Prüfungen. Praxisbeispiele und realisierte Projekte illustrieren dies. Wir haben hierzu Experten aus verschiedenen Disziplinen eingeladen und möchten mit dieser Tagung einen Beitrag zum Verständnis oft komplexer Problemstellungen leisten.

TAGUNG BAU + IMMOBILIE 18

Freitag, 23. März 2018

„Planen und Bauen goes digital?“

Neue (digitale) Technologien verbreiten sich im Baubereich zunehmend schnell. Wenn an und mit einmal erhobenen Daten oder Parametern möglichst viele Projektbeteiligte verlustfrei und zeitgleich arbeiten wollen braucht es übergreifende Standards, vertragliche Vereinbarungen und geeignete Software mit kompetenten Anwendern, und selbstverständlich die für das jeweilige Projekt „richtige“ Lösung. Wie weit sind wir schon, wohin geht es noch weiter?

TERMINE IFBBA

Die Vortragsabende des IFBBA - Institut für Baurecht und Baubetrieb an der Hochschule Augsburg e.V. werden 2018 wie folgt ihre Fortsetzung finden:
16.10. und 27.11.2018, jeweils ab 18:30 Uhr.
Weitere Infos unter www.ifbba.de

WEITERE IBI TERMINE

13. Juli 2018 ab 18 Uhr

Abschlussfeier mit Sommerfest

16. November 2018 ab 16 Uhr

Master 18 - Absolventen präsentieren ihre Masterarbeiten

IBI-TEAM

Katrin Freitag hat den neuen Zertifikatsstudiengang „Holzbau – Integrale Planung und Konstruktion“ mit aufgebaut. Die Diplom-Ingenieurin war vor ihrer Arbeit an der HSA als Projektmanagerin für Energie- und Umweltprojekte und als Prüferin für IHK-Weiterbildungen tätig.



Neu am IBI: Katrin Freitag

STARTSEMINAR

Fortsetzung von Seite 1:

... diente zum ersten Mal die Lindauer Hütte im Montafon als Basislager, die sich als architektonisches Kleinod entpuppte. Die rundum modernisierte Berghütte überzeugte auch Hüttenneulinge mit ansprechender Innenraumgestaltung und komfortablen Mehrbettzimmern. Wie es der Zufall wollte war der bei der Sanierung federführende Architekt anwesend und bot spontan eine Führung an. Andreas Kreft schilderte die Besonderheit einer solch entlegenen Baustelle und versicherte den Studierenden, dass bei der Sanierung einer Berghütte nicht die Gestaltung, sondern vielmehr die Baustellenlogistik die größte Herausforderung sei.

Wir wünschen allen Studierenden viel Freude und Erfolg beim Studium!

IMPRESSUM

Hochschule Augsburg
Institut für Bau und Immobilie

Institutsleitung:
Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön
Prof. Manfred Schnell
Prof. Dr.-Ing. Armin Schwab

Kontakt:
An der Hochschule 1
86161 Augsburg
Telefon: 0821/5586-3148
E-Mail: ibi@hs-augsburg.de
www.hs-augsburg.de/ibi

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

Bildnachweis:
S. 1: Foto: Heidi Harder
S. 2: Grafik: Markus Huschenbeth
S. 3: Grafik: wppt.de
S. 4: Foto: privat

Augsburg, Dezember 2017